

## LETZTE NACHRICHTEN

EUR

### Italien: Eskapade oder Chance

Der designierte Ministerpräsident Conte gab die Bemühungen zur Regierungsbildung auf, nachdem Präsident Mattarella den Kandidaten des Wirtschaftsministers Savona wegen seiner unhaltbaren politischen Positionen nicht akzeptierte. Italien steuert in der Folge auf Neuwahlen im Herbst zu. Eine Übergangsregierung wird installiert.

Noch neutral

EUR

### Merkel und Macron auf gutem Kurs

Kanzlerin Merkel und Präsident Macron beabsichtigen die High-Tech Forschung massiv voranzutreiben. Beide haben ein Innovationskonzept vorgelegt. Neben einem Netzwerk von Ländern, das die Forschungsprojekte forcieren und Entdeckungen zur Marktreife bringen soll, wird ein Projekt gefordert, das in die Finanzierung der Forschung in der EU einsteigen soll.

Sehr positiv, Bündelung der Kräfte ist in dieser globalen Welt zwingend erforderlich!

USD

### Gipfel Trump/Kim nun wohl doch

Die Vorbereitungen zu einem Gipfel sind laut US-Quellen wieder aufgenommen worden, nachdem unter anderem der Verweis des US-Sicherheitsberaters Bolton auf das Schicksal Libyens bezüglich des Verzichts auf atomare Waffen in Verbindung mit dem voraussichtlichen Schicksal Kims den nordkoreanischen Appetit auf das Treffen unterminierte.

Gut, aber ...

EUR

### Libyen: Was nach einem erfolglosen Regime-Change nötig ist!

Die Konfliktparteien in Libyen kommen in Paris zusammen, um nach einem Durchbruch zu suchen. Hintergrund der Prekären Lage ist der vom Westen initiierte „Regime Change“ mit der Folge eines Bürgerkriegs, der seit 2011 andauert. Bei dem von UN-Sondervermittler Salame und Macron organisierten Treffen soll ein Zeitplan zu Wahlen in diesem Jahr vereinbart werden. Der Entwurf für einen 13-Punkte-Plan, sieht die Einigung auf eine Zentralbank, die Bildung einer libyschen Armee und eine nationale Konferenz innerhalb von drei Monaten vor. Noch in diesem Jahr sollen in ganz Libyen Wahlen stattfinden.

In den Spiegel schauen!

## DAX-BÖRSENAUPEL

-  Ab 12.800 Punkten
-  **Aktuell**
-  Ab 13.210 Punkten

## MÄRKTE

DAX	12.938,01	+82,92
EURO STOXX 50	3.515,36	-6,40
Dow Jones	24.753,09	-58,67
Nikkei	22.481,09	+30,30
Brent	77,15	+2,75
Gold	1.298,30	-3,70
Silber	16,49	-0,11

## TV-TERMINE



IN KÜRZE  
MONEY.DE MIT  
BERND HELLER

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1646 - 1.1675	1.1655 - 1.1718	1.1630	1.1600	1.1580	1.1740	1.1770	1.1800	Negativ
EUR-JPY	127.34 - 127.75	127.80 - 128.36	127.00	126.60	126.30	128.60	129.00	129.40	Neutral
USD-JPY	109.24 - 109.57	109.32 - 109.84	108.80	108.20	108.00	110.00	110.20	110.50	Positiv
EUR-CHF	1.1532 - 1.1575	1.1530 - 1.1620	1.1530	1.1500	1.1470	1.1630	1.1650	1.1680	Neutral
EUR-GBP	0.8744 - 0.8764	0.8763 - 0.8795	0.8700	0.8680	0.8660	0.8800	0.8820	0.8840	Positiv

## KONTAKT

### Italien im Fokus – mehr Eskapaden oder notwendige Sachorientierung (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1725 (07:26 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1646 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,44. In der Folge notiert EUR-JPY bei 128,32. EUR-CHF oszilliert bei 1,1624.

Der designierte Ministerpräsident Conte gab die Bemühungen zur Regierungsbildung auf, nachdem Präsident Mattarella den Kandidaten des Wirtschaftsministers Savona wegen seiner unhaltbaren politischen Positionen nicht akzeptierte. Italien steuert in der Folge auf Neuwahlen im Herbst zu. Eine Übergangsregierung wird installiert.

Damit bleibt der Unruhefaktor Italien voll erhalten. Die Parteien schalten schon wieder auf Wahlkampfmodus. Laut Umfragen profitiert derzeit die Lega. Ein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten wird thematisiert, das wenig Chancen auf Realisierung hat.



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 5487 4012  
E-MAIL  
FOLKER.HELLMEYER@SOLV  
ECON-INVEST.DE

Das Problem Italiens liegt in der Realitätsverweigerung. Die Lega oder die Fünf Sterne Bewegung mögen annehmbare Ansätze in der Innenpolitik bezüglich Korruption haben. Sie verweigern aber die Verantwortung Italiens für Italiens Probleme. Alle italienischen Probleme sind über Generationen hausgemacht. Sie verweigern die Lernkurven der Reformländer der Eurozone.

Man kann strukturelle Probleme nicht kosmetisch über Abwertungen oder Parallelwährungen erreichen. Mit diesen Maßnahmen kann man auf Sicht unter Preisgesichtspunkten Konkurrenzfähigkeit erreichen. Diese Politik hat aber massive Nebenwirkungen, beispielsweise Kaufkraftverfall, was zu einer Verarmung der Gesellschaft führt, was zu erhöhten Risikoaufschlägen für die Finanzierung der Wirtschaft und der Staatsfinanzierung führt. Damit geht ein Verlust an Konkurrenzfähigkeit mangels Investitionen einher (Erosion Kapitalstock).

Arbeitsmarktregulierungen von vorgestern verhindern zusätzlich, dass die Jugend in sinnvolle Beschäftigungsverhältnisse eintreten kann.

**„Dolce Vita“ oder „Wasch mich, mach mir aber das Fell nicht nass“ sind hehres Wunschdenken.**

Wo stünde Italien heute ohne die Solidarität der Eurozone, allen voran der EZB. Vor Draghi „Whatever it takes“ musste Italien mehr als 7% für 10 jährige Staatsanleihen zahlen. Italien wäre längst ohne die Solidarität der Eurozone gescheitert.

Wir erwarten aus Rom ein nachhaltiges „Danke“ an die Solidargemeinschaft der Eurozone.

**Wir setzen heute noch einen zusätzlichen Akzent bezüglich Eurozone und Goldstandard „Light“!**

**Die Länder, die seichte Wege in der Währung gehen wollen, sind Länder, die den kommenden Generationen die Zukunft stehlen.**

**Ich bin extrem irritiert, dass in dieser Debatte nicht deutlich gemacht wird, dass das Euro-Setup wesentliche Details des Goldstandards aufweist, ohne jedoch Goldstandard zu sein.**

**Machen wir einen Exkurs: Wenn im Goldstandard ein Land über seine Verhältnisse lebte, mussten Goldreserven verkauft werden. Waren diese Reserven aufgebraucht, war man zu Anpassungen/Reformen gezwungen.**

**Das Setup des Euros bietet faktisch eine soziale Fassung dieses Mechanismus. Wer seine Ökonomie und Haushalte fehlsteuert, erhält unter der Maßgabe von eingeforderten Reformen die Solidarität des Euro-Systems.**

**Wir hatten genügend Eskapaden aus Italien, Sachorientierung hilft!**

**Mehr gibt es hier nicht zu sagen!**

Kanzlerin Merkel und Präsident Macron beabsichtigen die High-Tech Forschung massiv voranzutreiben. Beide haben ein Innovationskonzept vorgelegt. Neben einem Netzwerk von Ländern, das die Forschungsprojekte forcieren und Entdeckungen zur Marktreife bringen soll, wird ein Projekt gefordert, das in die Finanzierung der Forschung in der EU einsteigen soll. Europa ist das Powerhouse der Hidden Champions. So lässt sich die Geschichte fortschreiben. Gut so!



**CHRISTIAN BUNTROCK**

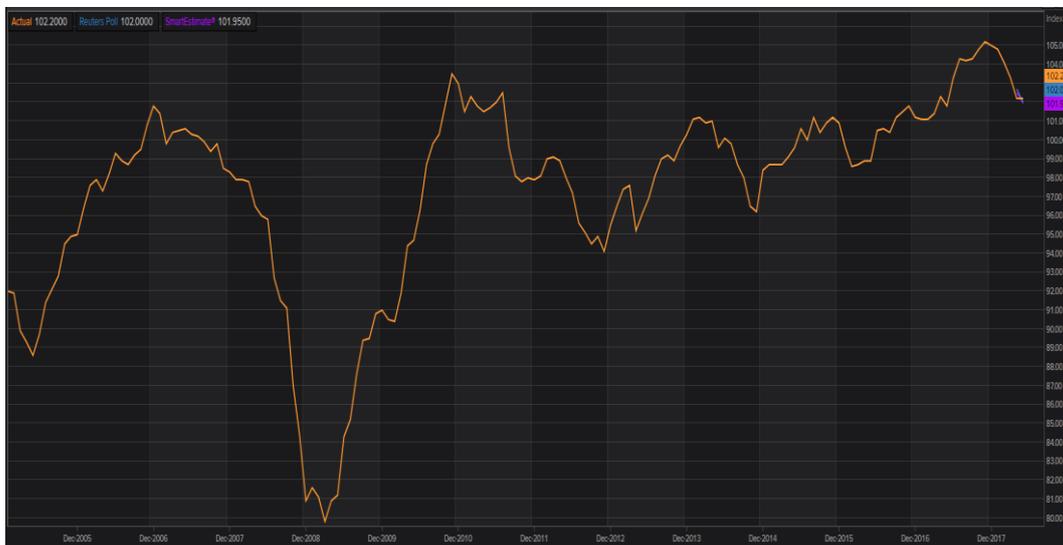
**TELEFON** 0421 54 87 40-13

**E-MAIL**

[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

## Datenpotpourri vom Freitag:

Der deutsche IFO-Index setzte bezüglich der Erwartungshaltung per Berichtsmonat Mai einen positiven Akzent mit einem im Monatsvergleich unveränderten Ergebnis von 102,2 Punkten. Der Vormonat wurde leicht von 102,1 auf 102,2 Zählen angepasst. Die Prognose lag bei 102,0 Zählern. Der Lageindex verbesserte sich von 105,8 auf 106,0 Punkte, während der Erwartungsindex von 98,7 auf 98,5 Punkte sank. Historisch betrachtet bleibt das Indexniveau sportlich hoch.



© Reuters

Das britische BIP legte den Erwartungen entsprechend im Quartalsvergleich um lediglich 0,1% zu. Im Jahresvergleich stellte sich eine Zunahme um 1,2% ein. Das fällt quantitativ gegenüber der Eurozone und den USA sportlich ab – so ist das mit dem Brexit und es ist nur der Anfang, da das UK noch alle Vorteile der EU bei Abwertung des Pfundes genießt.

Die US-Auftragseingänge für langlebige Wirtschaftsgüter sanken per April um 1,7% (Prognose -1,4%) nach zuvor +2,7% (revidiert von +2,6%).

Das Verbrauchervertrauen nach Lesart der Universität Michigan sank von 98,8 auf 98,0 Punkte (Prognose 98,8).

Die Verfehlung beider US-Prognosewerte sehen wir derzeit als insignifikant an.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Erst ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.1850 - 80 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

28. MAI 2018

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
- . -	E stehen keine wesentlichen Daten zur Veröffentlichung an.	-.-	-.-	-.-	-.-	-.-	-.-

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)